# RISBAIR WORK





# Eisbachtaler Sportfreunde

gegen

# **SG** Neitersen

Freitag, 24. November 2017 · 19.30 Uhr



# **TALENTSCHMIEDE**

Steuler und die Eisbachtaler Sportfreunde, das passt!

# **STEULER**

Georg-Steuler-Str. 56203 Höhr-Grenzhausen www.steuler.de



Industrielle Auskleidungen | Apparate Anlagenbau/Umwelttechnik Schwimmbadbau | Fliesen | seit 1908

Fortschritt im Fokus



# Ihr Partner in Sachen Auto

Besuchen Sie uns in

56237 Nauort, Im Hahn 16 0 26 01/9 40 80

56410 Montabaur, Alleestrasse 3 0 26 02/1 89 88

Die gesamte Nissan Modellpalette wartet auf Sie. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ein spannendes und faires Spiel wuenscht Ihnen Ihre



Schauoffen an Sonn- und Feiertagen

# Vorwort

# Liebe Freunde des Eisbachtaler Fußballs, liebe Zuschauer,

das Fußballjahr 2017 neigt sich dem Ende entgegen. Zwei Spiele hat unsere erste Mannschaft noch zu bestreiten, dann geht's in die Winterpause. Das Ziel bis dahin: Den Abstand zur Spitze nicht zu groß werden lassen. Denn von dort grüßt mittlerweile der TSV Emmelshausen, der die Schwächephase des Reifenscheidt-Teams ausgenutzt hat und nun mit vier Punkten Vorsprung die Liga anführt.

Ausgerechnet nach dem tollen Pokalabend in Mülheim-Kärlich lief bei den Eisbachtalern ergebnismäßig erst mal nicht mehr viel zusammen, zwei Niederlagen und zwei Unentschieden folgten in der Meisterschaft. Quasi zum richtigen Zeitpunkt fand die Mannschaft dann wieder in die Erfolgsspur und steht dank eines 3:1-Sieges beim A-Ligisten SV Sirzenich im Halbfinale des Rheinlandpokals, in dem es im April 2018 auf eigenem Platz gegen Oberligist Rot-Weiß Koblenz um die Teilnahme am Endspiel geht. Dieses Erfolgserlebnis gab auch für die Liga Auftrieb, denn prompt punkteten die Eisbären in Oberwinter wieder dreifach. So soll es nun bis zur Winterpause weitergehen – in zwei Duellen gegen Westerwälder Rivalen.

Im letzten Heimspiel des Jahres gastiert die SG Neitersen/Altenkirchen in Nentershausen, die nach schwachem Start eine beeindruckende Entwicklung hingelegt hat und deren Erfolgsserie von sechs Siegen am Stück erst kürzlich beim 1:2 daheim gegen Emmelshausen ein Ende fand. Trotzdem zahlt es sich inzwischen aus, dass das Trainergespann Maik Rumpel und Lukas Haubrich ebenso wie das Vereinsumfeld nach den anfänglichen Rückschlägen ruhig

geblieben ist. Mit 4:1 siegten die Eisbären in der Hinrunde und hatten beim Stand von 3:0 nach nicht mal einer halben Stunde das Spiel schon früh entschieden. Davon ist diesmal sicherlich nicht auszugehen.

Eng verliefen in der Vergangenheit stets die Begegnungen mit dem letzten Gegner in diesem Jahr, der SG Malberg/Rosenheim. Am Samstag, 2. Dezember, gastiert unsere Mannschaft ab 15 Uhr auf dem Kunstrasen in Malberg. Mit 2:1 siegten die Sportfreunde in der Hinrunde.

Weiter geht's in der Liga im neuen Jahr mit einem Heimspiel gegen den SV Windhagen am letzten Februar-Wochenende. Vorher absolviert die Mannschaft natürlich noch einige Testspiele, und auch das Hallenturnier um den Hachenburger Pils-Cup vom 26. bis 28. Januar ist jedes Jahr aufs Neue ein Höhepunkt der Wintervorbereitung. Via Facebook oder unserer Homepage halten wir euch selbstverständlich auf dem Laufenden.

Ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr,

eure Fisbären

# **Impressun**

Herausgeber: Eisbachtaler Sportfreunde

Postfach 1133 56412 Nentershausen Telefon: (0 64 85) 91 18 60

E-Mail: info@Sportfreunde-Eisbachtal.de www.sportfreunde-eisbachtal.de

Fotos: Andreas Egenolf, René Weiss,
Andreas Hergenhahn, Marco Rosbach
Druck: copystudio stephan dietz, Limburg



Auf der Heide 9 · 65553 Limburg · Tel. 06431 955868 · email: info@copystudio.de



# Pils-Cup Gruppen ausgelost

Eisbären wagen Mission Titelverteidigung



Achim Hörter von der SG Müschenbach/Hachenburg (rechts) und Klaus Strüder (links), Westerwald-Brauerei, losten gemeinsam mit (von links) Uwe Quirmbach und Marco Reifenscheidt die Gruppen für den 27. Hachenburger Pils-Cup im Schalander der Westerwald-Brauerei aus.

Foto: waeller-journal.de

Bis Ende Januar ist es zwar noch etwas hin, doch die Vorfreude ist bereits jetzt groß: Vom 26. bis 28. Januar steht in der Rundsporthalle in Hachenburg wieder der traditionelle Pils-Cup auf dem Programm. 2018 ist es bereits die 27. Auflage des Hallenfußball-Turniers. Als Titelverteidiger geht dabei unsere erste Mannschaft an den Start.

Trainer Marco Reifenscheidt und Uwe Quirmbach vom geschäftsführenden Vorstand durften aus die-

sem Grund nun auch die Auslosung in den Räumlichkeiten der Hachenburger Brauerei durchführen. Ihrem eigenen Team haben sie dabei folgende Gruppe beschert:

# Gruppe 6

Sportfreunde Eisbachtal
SG Ellingen/Bonefeld/Willroth
SG Herschbach-Schenkelberg
SG Fehl-Ritzhausen/Eichenstruth-Großseifen



www.facebook.com/
eisbachtalersportfreunde





# **CONTENTO**

Personaldienstleistungen GmbH



Passende Jobs.
Passende Mitarbeiter.

Brüsseler Straße 5 · 65552 Limburg Telefon 06431 212436-0 · Telefax 06431 212436-36 info@contento-gmbh.de · www.contento-gmbh.de

# Eisbären mit ambitioniertem Testprogramm

Erste testet unter anderem gegen Engers und Hadamar

Bis zur wohlverdienten Winterpause dauert es zwar noch ein wenig für Fußball-Rheinlandligist Sportfreunde Eisbachtal, doch das Programm für die Wintervorbereitung steht bereits. Trainer Marco Reifenscheidt bittet sein Team am Montag, 15. Januar, um 19.30 Uhr in Nentershausen zur ersten Trainingseinheit im Jahr 2018. Während am 20. und 21. Januar ein Trainingslager in Nentershausen geplant ist, steht eine Woche später die Teilnahme beim Hachenburger Pils-Cup in der Rundsporthalle in Hachenburg an. Am Mittwoch. 31. Januar, soll dann das erste Testspiel über die Bühne gehen: Die Eisbären empfangen an diesem Abend um 19.30 Uhr Bezirksligist SG Westerburg, um deren Trainer Dobri Kaltchev, der selbst eine Eisbachtaler Vergangenheit hat. Ein weiteres Wiedersehen gibt es dann am Samstag, 3. Februar. Die Reifenscheidt-Elf trifft dann nämlich auf den letztjährigen Rheinlandliga-Rivalen und jetzigen Oberligisten FV Engers. Gespielt wird auf dem



Sowohl Thorsten Wörsdörfer (TuS Dietkirchen, links) als auch Miguel Granja (SV Rot-Weiß Hadamar, rechts) werden in der Wintervorbereitung mit ihren Teams in Nentershausen gastieren.



Kunstrasen am Engerser Wasserturm (Anstoß: 15 Uhr). Eine Woche später geht es dann für die Sportfreunde zuhause gegen Hessenligist SV Rot-Weiß Hadamar. Anpfiff ist am Samstag, 10. Februar, um 15 Uhr. Vier Tage später, 14. Februar, tritt dann die SG Hoher Westerwald Emmerichenhain/Niederroßbach aus der Bezirksliga Ost um 19.30 Uhr mit Ex-Eisbär und Trainer Nihad Mujakic in Nentershausen an, ehe zum letzten Vorbereitungsspiel am Samstag, 17, Februar, 15 Uhr. ebenfalls ein ehemaliger Eisbär sein Stelldichein im Westerwald gibt. Thorsten Wörsdörfer wird dann mit dem hessischen Verbandsligist TuS Dietkirchen anreisen. Am Samstag, 24. Februar, 16 Uhr, wartet schließlich das 1. Rheinlandliga-Punktspiel 2018 zuhause gegen den SV Windhagen auf die Eisbachtaler. Änderungen des Vorbereitungsprogramms sind allerdings nicht ausgeschlossen.

# Der Knoten scheint geplatzt: 3:0-Sieg in Oberwinter

Hannappel und Haberzettl bezwingen starken TuS-Keeper Kauert



Die Oberwinterer konnten auch im Rückspiel wie in dieser Szene aus dem Hinspiel Moritz Hannappel (Mitte) nur schwer stoppen.

Um ein Haar wären die Eisbachtaler schon nach neun Minuten in Rückstand geraten. Bei einem der ersten Angriffe des Liga-Neulings hatte jedoch ein Torpfosten der Westerwälder der Oberwinterer Führung durch Paul Gemein im Weg gestanden. Dieser Wachmacher war zugleich ein Zeichen für die nun folgende Offensive unserer ersten Mannschaft, die einige Chancen zum 1:0 hatten. So richtig zwingend wurde es jedoch erst nach einer halben Stunde, als den Rheinländern so nach und nach die Luft ausging. Robin Noppe und Lukas Reitz klebte dabei etwas das Pech an den Fußballschuhen, und Oberwinters Torwart Benjamin Kauert erwies sich als starker Rückhalt.

In der 38. Minute war jedoch auch die gut aufgelegte Nummer eins des TuS machtlos: Robin Müller hatte sich unwiderstehlich durchgesetzt, flankte auf den kurzen Pfosten, dort stand Moritz Hannappel goldrichtig und verwertete die sich bietende Chance im Stile eines abgezockten Abstaubers. Ein Warnschuss von Mirco Koll ans Lattenkreuz war in der 48. Minute die letzte nennenswerte Offensivaktion der Gastgeber.

Eisbachtal bestimmte ab sofort das Geschehen, und als Manuel Haberzettl im Anschluss an ein Foulspiel des Oberwinterer Torwarts von Koll an Moritz Hannappel den fälligen Elfmeter ins Tor platzierte (64.), war das Spiel gelaufen. Moritz Hannappel krönte seine gute Leistung schließlich noch mit seinem zweiten Tor zum endlich wieder klaren 3:0-Sieg (83.).

**TuS Oberwinter:** Kauert, Koll, Groß (70. Thünker), Palm, Gemein, Brötz (72. Enke), Schweigert, Irmgartz, Merken, Nuhn, Kalin (39. Dogan)

**SF Eisbachtal:** Erbse, Müller, Kleinmann, Schuth, Haberzettl, Omotezako, Reitz (66. Lima), Ernet, Noppe (84. Dietz), M. Hannappel, Stahlhofen (73. Heibel)

SR: Robert Depken (Koblenz)

### Zuschauer: 80

**Tor:** 0:1 Moritz Hannappel (38.), 0:2 Haberzettl (64., Foulelfmeter), 0:3 Moritz Hannappel (81.).



# Eisbären nach Rückstand noch im Halbfinale

Pokalviertelfinale gegen Rot-Weiß Koblenz steigt zuhause im April



Robin Noppe steuerte gegen Sirzenich den dritten Treffer zum Weiterkommen im Rheinlandpokal bei.

Die erste Mannschaft hat es geschafft: Nach einem 3:1 (0:1)-Auswärtssieg beim A-Ligisten SV Sirzenich steht die Reifenscheidt-Elf im Halbfinale des Rheinlandpokal-Wettbewerbs. Danach sah es zunächst allerdings gar nicht erst aus.

"Wir hatten ein gutes Gefühl beim Warmmachen. Die Jungs waren und fokussiert. Dann kommen wir aus der Kabine raus und lassen und irgendwie den Wind aus den Segeln nehmen", brachte es Marco Reifenscheidt nach dem Spiel auf den Punkt. Die Eisbachtaler begangen nicht wirklich konzentriert. Der Start im Udelfangener Flutlicht wirkte zerfahren, auch wenn Tobias Schuth per Kopf (15.) und Robins Stahlhofen Abschluss (23.) durchaus die Führung für die Gäste hätte sein können.

# "Verdient in Rückstand geraten"

Die Gastgeber ließen sich hiervon allerdings nicht beeindrucken. "Wir haben sehr viele falsche Entscheidungen zu diesem Zeitpunkt getroffen", monierte Reifenscheidt nach dem Schlusspfiff. Vor allem das ungenaue Passspiel sollte den Eisbären zunächst das Genick brechen: In der Vorwärtsbewegung verloren die Eisbachtaler den Ball, Sirzenich schaltete schnell, so dass der Ball über Tim Brandscheid zu Joshua Bierbrauer gelangte. Der SV-Goalgetter vollendete letztlich in per Lupfer in bester "Marco van Basten-Manier" zum umjubelten Führungstreffer (24.). "Da sind wir verdient in Rückstand geraten", befand Reifenscheidt. Sein Team hatte sogar Glück, nicht noch höher zur Pause hinten zu liegen. Johann Heinz klärte mit einer sehenswerten Fußabwehr im direkten Duell gegen Brandscheid (38.).

# Halbzeitansprache als Wachmacher

In der Halbzeit haben sich die Eisbären schließlich noch einmal in der Kabine eingeschworen, wie wichtig der zweite Abschnitt ist und siehe da: Es präsentierte sich eine rundum veränderte Gästemannschaft, die nunmehr eine Schippe drauflegte. Die Pässe wurden genauer, die Laufbereitschaft höher. In die Karten spielte allerdings auch das bei Ecken miserable Verhalten der Sirzenicher Hintermannschaft, das Jannik Ernet nach 48 Minuten per Kopfballtreffer bestrafte. Ernet setzte wenig später nach einem Reitz-Eckball den Ball an den Pfosten.

# Elfmeter bringt Eisbären auf Siegerstraße

Die Sirzenicher waren hiernach allerdings immer wieder gefährlich, Bierbrauer schoss beispielsweise einen Ball aus spitzem Winkel ans Außennetz (60.). Auf die Verliererstraße gerieten die Gastgeber danach durch ein dummes Foulspiel ihres Keepers Markus Borne, der Moritz Hannappel im Strafraum zu Fall brachte. SFE-Kapitän Manuel Haberzettl ließ sich diese Gelegenheit nicht entgehen und netzte humorlos links oben zur Führung vom Punkt ein (78.).

# Noppe sorgt für Entscheidung

Philipp Geißler verpasste es danach nach Flanke Peter Grundhebers am Pfosten freistehend zum Sirzenicher Ausgleich einzuköpfen (82.), so dass postwendend der entscheidende Treffer auf der Gegenseite fiel. Moritz Hannappel tankte sich über rechts durch und legte den Ball für Robin Noppe auf, der fast auf Höhe des 11er-Punktes den dritten EisbärenTreffer markierte (83.). Kelvin Lima hätte sogar noch einen weiteren SFE-Treffer nachlegen können, doch Borne parierte den Fernschuss an den Pfosten (88.). Tim Brandscheid ließ die letzte Möglichkeit doch noch einmal für Spannung aus Sirzenicher Sicht zu sorgen aus, denn er verzog freistehend den Treffer zum 2:3 (90. + 3) – kurz danach war Schluss.

# Reifenscheidt zollt Sirzenich Respekt

"Wir haben heute mit dem letzten Aufgebot gespielt, was wir haben. Robin Müller von der A-Jugend hat von Anfang an mitgespielt. Das muss man natürlich auch immer alles sehen. Von daher bin ich im Nachgang natürlich zufrieden. Mit der ersten Halbzeit war ich es nicht", bilanzierte Marco Reifenscheidt nach dem Schlusspfiff. "Man muss dem Gegner aber auf alle Fälle auch ein Kompliment machen."

**SV Sirzenich:** Borne – Ngangu, Schweitzer, Liedtke – Geißler, Burg (90.+1 Opitz), Klodt, Grundheber (90.+1 Weber) – Luca Bierbrauer, Brandscheid, Joshua Bierbrauer

**SF Eisbachtal:** Heinz – Müller, Haberzettl, Schuth, Kleinmann – Ernet, Omotezako – Reitz (71. Lima), Moritz Hannappel, Noppe (87. Heibel) – Stahlhofen (84. Martin)

SR: Fabian Mohr (Strohn)

Zuschauer: 300

**Tore:** 1:0 Joshua Bierbrauer (24.), 1:1 Jannik Ernet (48.), 1:2 Manuel Haberzettl (78., FE), 1:3 Robin Noppe (83.)

# ...und alles ist im grünen Bereich!

# Ihr Profi in Sachen...

- Garten-u. Landschaftsbau
- · Baumfällungen/Baumpflege
- Rückschnittarbeiten und Pflege
- Grünschnittentsorgung
- Hausmeisterservice

Kostenlose Beratung



Garten & Landschaftsbau

Im Hasenacker 15 56412 Nentershausen 06485/180096 0174/8866235

reinigungsservice.karin@yahoo.de

# Standardschwäche kostet Punkte in Mehring

Erste fährt trotz dreifacher Führung nur mit einem Punkt nach Hause



SFE-Kapitän Manuel Haberzettl musste in Mehring mitansehen, wie die Eisbären trotz dreimaliger Führung nicht als Sieger vom Platz gingen.

In Mehring präsentierte sich die erste Mannschaft vor allen Dingen in der ersten Halbzeit verglichen mit den Spielen der Vorwoche wie ausgewechselt. Konzentriert, mit großer Disziplin und Engagement kauften die Eisbären den Gastgebern auf der Mehringer Lay den Gastgebern zunächst den Schneid ab. Bereits nach sechs Minuten durften die Westerwälder folgerichtig das erste Mal jubeln, nachdem sich Moritz Hannappel seine Schussfähigkeiten demonstrierte und aus gut 25 Metern Torwart Thömmes überwand.

Doch damit gab sich die Reifenscheidt-Elf nicht zufrieden und machte weiter Druck. Einen der zahlreichen Angriffe schloss nach 20 Minuten schließlich Robin Stahlhofen mit dem 2:0 ab. Die Gastgeber waren konsterniert, gaben sich jedoch keineswegs geschlagen, und Eisbachtals Torwart Johann Heinz musste zweimal kräftig zupacken, um den Vorsprung in die Pause zu retten (30., 38.).

Was dann allerdings in der zweiten Hälfte folgte, war ein Spektakel. Toll anzusehen für die Zuschauer, für die Trainer unterdessen ein blanker Horror. Acht Minuten nach der Halbzeit war die Führung schließlich für die Sportfreunde nach den Treffern von Matija Jankulica (46.) und Sebastian Dietz (53.) dahin. Lukas Reitz konnte zwar prompt die Gäste wieder in Führung bringen (57.), doch Alexander Dietz nutzt das an diesem Tag zu zögerliche Abwehrverhalten der Eisbären zum erneuten Ausgleich (67.). Als dann Robin Stahlhofen die Eisbachtaler kurz vor Schluss erneut in Front brachte (83.), dachten die mitgereisten Sportfreunde-Fans, dass die drei Punkte dieses Mal endlich wieder mit in den Westerwald wandern.

Doch weitgefehlt: Nico Stadtfeld (90.+4) zerstörte mit dem Treffer zum 4:4-Ausgleich diese Hoffnungen. "Das war in Mehring unser bestes Spiel seit langem. Das haben Lukas Reitz, Robin Stahlhofen und Moritz Hannappel vorne sehr gut gemacht", lobte Reifenscheidt, der einen kleinen Aufwärtstrend seiner Elf zu erkennen schien – trotz vier Gegentore. Die Ursache dafür hatte er auch schnell ausgemacht: "Wir haben vor allem die zweiten Bälle nicht wegbekommen."

**SV Mehring:** Thömmes, Kieren (46. Meeth), Haas, Claasen, Jankulica, Sözen, Eiden, A. Dietz, Stadtfeld, Jost, S. Dietz

**SF Eisbachtal:** Heinz, Dietz (63. Müller), Heibel (54. Noppe), Kleinmann, Haberzettl (81. Lima), Omotezako, Reitz, Ernet, Schuth, Moritz Hannappel, Stahlhofen

SR: Arianit Besiri (Trier)

Zuschauer: 120

**Tore:** 0:1 Moritz Hannappel (7.), 0:2 Robin Stahlhofen (20.), 1:2 Matija Jankulica (46.), 2:2 S. Dietz (53.), 2:3 Lukas Reitz (57.), 3:3 A. Dietz (67.), 3:4 Robin Stahlhofen (83.), 4:4 Stadtfeld (90.+4)



Wann ist ein Geldinstitut gut für Deutschland?

Wenn es nicht nur in Geldanlagen investiert. Sondern auch in den Breiten- und Spitzensport.



Sparkassen unterstützen den Sport in allen Regionen Deutschlands. Sport fördert ein gutes gesellschaftliches Miteinander durch Teamgeist, Toleranz und fairen Wettbewerb. Als größter nichtstaatlicher Sportförderer Deutschlands engagiert sich die Sparkassen-Finanzgruppe im Breiten- und Spitzensport besonders für die Nachwuchsförderung. Das ist gut für den Sport und gut für Deutschland. www.gut-fuer-deutschland.de oder www.skwws.de.

# Es soll nicht sein

# Unentschieden für Erste gegen Mendig



Nicht nur Eisbachtals Verteidiger Timo Dietz (Mitte) spielte sich häufig in der vielbeinigen Mendiger Hintermannschaft um Tobias Schmitz (links) und Philipp Geisen (rechts) fest.

Personell arg gebeutelt ist für die erste Mannschaft im Ligaalltag derzeit kein Sieg drin: Gegen die SG Mendig/Bell reichte es zuhause lediglich zu einem 0:0.

Es waren tiefhängende Köpfe nach dem Schlusspfiff bei den Eisbachtaler Sportfreunden. Keiner wollte im Spielerkreis mehr so recht den Worten von Trainer Marco Reifenscheidt lauschen, denn es rumorte in den Köpfen der Westerwälder Kicker. Wieder einmal hatte es nicht zu drei Punkte gereicht, wieder einmal ist der erhoffte Befreiungsschlag ausgeblieben.

### **Chancenkiller Nett**

Dabei begannen die "Eisbären" gegen defensiv ausgerichtete Mendiger wie so oft: Mit viel Ballbesitz und technisch versiert versuchten die Sportfreunde die Gäste in ihrer Hälfte einzuschnüren. Das gelang

zwar, doch die kreierten Torchancen sollten nicht zum Erfolg führen. "Wir hatten in der ersten Halbzeit vier, fünf Chancen, woraus Tore fallen sollten. Wenn es gut läuft, dann fallen fünf", haderte Marco Reifenscheidt mit der Torausbeute. Der Grund dafür, dass ein Treffer nicht gelingen wollte, lag vielmehr nicht daran, dass die "Eisbären"-Offensive zu fahrlässig mit ihren Chancen umging. Vielmehr zeichnete sich SG-Keeper Niklas Nett mit einigen Glanzparaden aus. So scheiterte beispielsweise Lukas Reitz mit einem sehenswerten Schlenzer aus 18 Metern (10.) am Torwart. Auch Jannik Ernets Kopfball fischte Nett kurz reaktionsschnell von der Linie (45.+2).

# Mendig im Glück

In der zweiten Halbzeit wurden die Aktionen der Gastgeber dann mit zunehmend fahrig, die Zielstrebigkeit aus Abschnitt eins kam ein wenig abhanden. Die Mendiger wussten ihrerseits daraus aber kein Kapital zu schlagen und hatten über die gesamte Spieldauer keine nenenswerte Torchance zu verzeichnen. Vielmehr hatte sie nach 76 Minuten Glück: Kelvin Lima wurde im Strafraum von Florian Schlich zu Fall gebracht, Schiedsrichter Torsten Moog verzichtete aber auf den Elfmeterpfiff. "Das Positive ist, dass die Null gestanden hat", konnte SFE-Trainer Reifenscheidt der Partie wenigstens etwas Positives abgewinnen. "Wir haben uns heute wieder aufgeopfert. Von daher bin ich rundum zufrieden", lobte dagegen SG-Trainer Cornel Hirt seine Mannschaft.

**SF Eisbachtal:** Heinz – Dietz, Schuth, Kleinmann, Schräder – Moritz Hannappel, Ernet, Omotezako, Reitz – Stahlhofen (64. Lima), Noppe (82. Heibel)

**SG Mendig/Bell:** Nett – Geisen, Jenke, Schlich, Berg – Strahl – Schmitz, Madanoglu (79. Pies), Rausch, Rawert (90.+2 Bianco) – Celik (46. Akwapay)

**SR:** Torsten Moog (Oberwesel)

Zuschauer: 140

Tore: Fehlanzeige

# Bäckerjungen treffen eiskalt zum Sieg

Eisbären können Überlegenheit in Andernach nicht nutzen



Philipp Schmitz scheiterte mit einem Foulelfmeter an Eisbären-Keeper Johann Heinz. Seine Andernach siegten letztlich trotzdem mit 2:0.

Der ersten Mannschaft nutzte es wenig in Andernach, dass sie in der ersten Halbzeit die spielbestimmende Mannschaft war. Vier Minuten vor dem Halbzeitpfiff hatte sich Tobias Nix den Ball geschnappt, umkurvte drei Gegenspieler, stand plötzlich alleine vor Schlussmann Johann Heinz und überlistete diesen zum Führungstor für die SG. In dieser Szene war Heinz machtlos gewesen, nachdem er bereits nach 30 Sekunden mit einer tollen Parade einen Foulelfmeter von Andernachs Einwurfmaschine Philipp Schmitz pariert hatte. Tobias Schuth hatte zuvor SG-Stürmer Daniel Kossmann im Strafraum zu Fall gebracht.

Für die Eisbachtaler war der gehaltene Elfmeter motivierend, wie einige Chancen in der Folge zeigten. Lukas Reitz, Robin Stahlhofen und Moritz Hannappel waren der Führung zwischen der 30. und 37. Minute noch am nächsten, doch Andernachs Torwart Lukas Weis erwies sich als nahezu unüberwindbar.

Nach vorsichtigem Beginn hatte es im zweiten Abschnitt die 56. Minute in doppelter Hinsicht in sich: Daniel Kossmann nutzte zunächst einen Abspielfehler aus der Eisbachtaler Abwehr heraus und hatte keine Mühe mehr, zum 2:0 einzuschießen. Das Tor ging einher mit einem schweren Foulspiel von Tobias Schuth, der dafür die Gelb-Rote Karte in Kauf nehmen musste. Die Spieler der Eisbären erweckten fortan den Eindruck, als könnten sie den Rückstand nicht mehr wettmachen. Sie wirkten schlichtweg zu fahrig, obwohl Robin Stahlhofen und der eingewechselte Kelvin Lima noch zwei gute Möglichkeiten hatten, um zu verkürzen. Letztlich gelang den Gästen allerdings kein Treffer mehr. Zu allem Überfluss verletzte sich Marvin Kögler in der ersten Halbzeit noch schwerer am Knie

**SG 99 Andernach:** Weis – Heider, Schmitz, Urbatzka, Begen – Külahcioglu, Nix, Egorov (22. Unruh), Zeneli – D. Kossmann (78. Kowalski), Hawel

**SF Eisbachtal:** Heinz – Kleinmann, Haberzettl, Schuth, Julian Hannappel – Ernet, Omotezako (69. Rodrigues) – Moritz Hannappel, Kögler (24. Noppe), Reitz (63. Dietz) – Stahlhofen

SR: Ralf Volk (Brey)

Zuschauer: 200

**Tore:** 1:0 Tobias Nix (41.), 2:0 Daniel Kossmann (55.)

**Besondere Vorkommnisse:** Johann Heinz (SF Eisbachtal) hält Foulelfmeter von Philipp Schmitz (1.);

**Gelb-Rote Karte:** Tobias Schuth (SF Eisbachtal, 56.) wegen wiederholten Foulspiels



# Erste: Tabellenführung ist futsch

2:3-Heimniederlage gegen Koblenz



In dieser Szene behauptet Eisbachtals Torschütze Moritz Hannappel (Mitte) zwar unter den Augen von Raphael Roenspies (rechts) den Ball gegen TuS-Kicker Volkan Karaman (links), doch am Ende gab es eine verdiente Heimniederlage im Spitzenspiel der Rheinlandliga.

In der Fußball-Rheinlandliga kommt der ersten Mannschaft allmählich die Souveränität der ersten Wochen immer mehr abhanden. Gegen den Tabellenvierten, TuS Koblenz 2, fuhren die Eisbären zuhause eine 2:3 (1:3)-Niederlage ein – die zweite Heimschlappe in Serie.

Marco Reifenscheidt hatte vor dem Spiel gegen die Regionalligareserve gewarnt, dass mit den Koblenzer eine sehr gute offensive Mannschaft zu Gast sei. Dass der Sportfreunde-Trainer am Ende mit seiner Wahrsagung recht behalten sollte, konnte er da allerdings noch nicht ahnen. Er konnte da allerdings auch nicht wissen, dass seine Elf vor allem in der ersten Hälfte wohl eine der schlechtesten Saisonleistungen bis dato ablieferte.

# Koblenzer nutzen Nachlässigkeiten

Von Beginn an präsentierten sich die Eisbären schließlich als gute Gastgeber: Koblenz durfte schalten und walten, denn die TuS-Kicker bekamen ausreichend Freiräume serviert. Die Eisbachtaler waren gedanklich oft einen Schritt langsamer als ihre Gegenspieler, at-

tackierten die Kobelnzer nicht früh genug und lieferten sich teilweise haarsträubende Fehlpässe. Die Gästeelf um den ewig reklamierenden Ex-Eisbär Aleksandar Naric nutzte das prompt aus: Nach einem Fehler in der Eisbachtaler Hintermannschaft gelangte der Ball zu Tobias Schnabel, der sich mit einem strammen Schuss ins Netz prompt für die Eisbachtaler Gastfreundlichkeit bedankte (7.).

### Hannappels Ausgleich nur von kurzer Dauer

Die Eisbären kamen hiernach auch vereinzelt zu Chancen, weil sie mehr für ihre Offensive taten, mehr als der Ausgleich durch Moritz Hannappel per sehenswertem Schlenzer über den verdutzten TuS-Keeper Philip Gelhard hinweg, sollte allerdings nicht gelingen (15.). Der Grund dafür war auch das ungeordnete Defensivverhalten der Reifenscheidt-Elf, die jeweils nach Freistößen die Treffer zwei (Aleksandar Naric, 17.) und drei (Delil Arbursu, 27.) kassierte. Die Koblenzer setzten hiernach vermehrt auf Konter und versuchten das Eisbachtaler Spiel früh zu unterbinden.

# Schuths Anschlusstreffer kommt zu spät

Nach der Halbzeit wollten die Sportfreunde den Anschlusstreffer erzwingen, es fehlte allerdings meist am entscheidenden, letzten Pass oder aber der nötigen Kaltschnäuzigkeit. So ließen beispielsweise Tobias Schuth per Kopf (73.) und Lukas Reitz (78.) hundertprozentige Torgelegenheiten ungenutzt, was Trainer Marco Reifenscheidt immer mehr zur Weißglut trieb und ihm letztlich auch einen Platzverweis einbrachte. Von jenseits der Bande konnte der 36-Jährige dann den heiß ersehnten Anschlusstreffer durch Tobias Schuth bejubeln (90. + 2), der allerdings zu spät fiel, da wenig später der Schlusspfiff ertönte.

# Reifenscheidt bedient

"Wir hätten die TuS heute schlagen können, wenn wir uns nicht durch geschenkte Gegentore selbst den Wind aus den Segeln genommen hätten. Generell bin ich enttäuscht, dass wir die erste Halbzeit verschlafen haben, wie schon am Mittwoch. In der zweiten Halbzeit haben wir alles versucht, da kann ich der Mannschaft keinen Vorwurf machen. Wir sind

allerdings zu wenig zum Abschluss gekommen", monierte SFE-Trainer Marco Reifenscheidt nach dem Abpfiff, der sichtbar nur bedingt mit dem Auftritt seiner Mannschaft zufrieden war. Sein Gegenüber Dirk Laux war dagegen hochzufrieden: "Wir haben uns lediglich gegen Ende das Leben selbst schwergemacht. Da hatten wir Glück, dass der Anschlusstreffer er kurz vor Schluss gefallen ist."

**SF Eisbachtal:** Erbse – Müller (76. Noppe), Dietz (46. Schuth), Haberzettl, Kleinmann – Omotezako, Kögler (46. Reitz), Ernet, M. Hannappel – Stahlhofen, Lima

**TuS Koblenz II:** Gelhard – Fischer, Böhnke, Naric, Arslan – Roenspies, Hermann, (72. Bohm), Arbursu, Karaman – Schnabel (88. Prangenberg), Kaya (61. Klöckner)

**SR:** Marco Christmann (Morshausen)

Zuschauer: 200

**Tore:** 0:1 Tobias Schnabel (7.), 1:1 Moritz Hannappel (15.), 1:2 Aleksandar Naric (17.), 1:3 Delil Arbursu (27.), 2:3 Tobias Schuth (90.+2)





Urban, Joachim Augenoptikermeister

Unser Geschäft "Die Brille GmbH" steht seit April 1998 im Dienst guten Sehens und Aussehens.

Individuelle und fachgerechte Beratung unserer Kunden stehen bei uns im Vordergrund.

Wir bieten Ihnen neueste Trends, Mode, Innovationen und natürlich einen Service der Extraklasse.



Letschert, Stephanie Augenoptikermeisterin

# SG Neitersen/Altenkirchen

Zu Gast in Nentershausen am Freitag, 24. November, 19.30 Uhr



Hintere Reihe von links: Julian Molzberger, Jan Marc Heuten, Nicolai Hees, Christoph Hauptmeier, Tobias Berger, Julian Holzinger, Christian Roscher. Mittlere Reihe von links: Masseur Rainer Kowalsky, Betreuer René Zimmermann, Benedict Eckenbach, SG-Vors. Marco Schütz, Yannik Stein, Wiedbachtaler Sportfreunde Neitersen-Vorsitzender Eckhard Gansauer, Markus Wiemer, ASG Altenkirchen-Vorsitzender Klaus Schneider, Stefan Peters, Spielertrainer Lukas Haubrich, Trainer Maik Rumpel. Vordere Reihe von links: Janik Gahlmann, Florian vom Dorf, Kevin Schumacher, Constantin Redel, Jan Humberg, René Schröter, Dominik Moll, Florian Dietz, André Fischer.

# Zugänge:

Lukas Haubrich (SV Rot-Weiß Hadamar), Julian Molzberger (FC Hennef), René Schröter (A-Jugend TuS Koblenz), Tobias Berger (A-Jugend FC Hennef), Markus Wiemer (VfB Linz), Christian Roscher (SG Herschbach), Kevin Schumacher (Zweite Mannschaft).

# Abgänge:

Florian Wirths (SG Eintracht Mendig/Bell), Christoph Binot (SC Uckerath), Marco Scholz, Silas Eckenbach, Thomas-Gregor Slesiona, Sebastian Weßler (alle SV Schönenbach), Dennis Lammert (Ziel unbekannt).



**Tor:** Jan Humberg, Rene Schröter, Constantin Redel.

**Abwehr:** Jan-Marc Heuten, Christian Roscher, Tobias Berger,

Markus Wiemer, Janik Gahlmann, Benedict Eckenbach.

Mittelfeld: Julian Molzberger, Stefan Peters, Yannik Stein, Nicolai Hees.

Florian Dietz, Kevin Schumacher, Christoph Hauptmeier,

Lukas Haubrich.

**Angriff:** Julian Holzinger, Dominik Moll, André Fischer, Florian vom Dorf.

Trainer: Maik Rumpel.
Saisonziel: Klassenverbleib.

**Favoriten:** SF Eisbachtal, TuS Koblenz II, TSV Emmelshausen.



www.facebook.com/eisbachtalersportfreunde



# **Tabelle Rheinlandliga**

Stand 22. November 2017

Platz	Mannschaft	Spiele	Tordiff.	Punkte
1.	TSV Emmelshausen	18	30	41
2.	Spfr Eisbachtal	18	21	37
3.	TuS Koblenz II	18	16	36
4.	SG 99 Andernach	18	11	29
5.	SG Ellscheid	18	4	29
6.	SG 2000 Mülheim-Kärlich	17	20	28
7.	SG Neitersen	18	-1	28
8.	TuS Mayen	18	-2	27
9.	SV Mehring	18	1	26
10.	FSV Trier-Tarforst	18	-2	25
11.	SG Malberg	18	7	24
12.	SG Mendig	18	0	23
13.	SG 06 Betzdorf	17	-10	22
14.	VfB Linz	18	-14	19
15.	SV Morbach	16	-4	15
16.	TuS Oberwinter	17	-18	14
17.	SG Badem	18	-36	12
18.	SV Windhagen	17	-23	10

# www.sportfreunde-eisbachtal.de



Am Mühlenweg 7 56414 Dreikirchen

Telefon: 06435/8122 Telefax: 06435/1574

info@getraenke-woersdoerfer.de

www.getraenke-woersdoerfer.de

# **Rheinlandliga-Kader Eisbachtaler Sportfreunde**



Tor



**Daniel Erbse** 



Johann Heinz

# **Abwehr**



Deniz Bulut



Timo Dietz

Manuel Haberzettl

# **Abwehr**



Julian Hannappel



Andreas Hundhammer



Marvin Kleinmann

# **Abwehr**



Manuel Schräder

Kevin Hanke

Jannik Ernet



Jonas Hannappel





Moritz Hannappel



Marvin Kögler

# Mittelfeld



Florian Kröner



Max Olbrich







# **Rheinlandliga-Kader Eisbachtaler Sportfreunde**



Kelvin Lima



Robin Noppe



Lukas Reitz



**Tobias Schuth** 



Robin Stahlhofen



Marco Reifenscheidt



Daniel Martin



Tino Rauch



Aileen Petri



Patrick Reifenscheidt



Manfred Heinsch



Marco Kettner



# Stadionsprecher

Christopher Schmidt

# **Abgänge**

Sandro Fuchs (TuS Burgschwalbach), Martin Schmalz (SG Freirachdorf), David Röhrig (TuS Dehrn), Moritz Weißenborn (unbekannt), Marc Tautz (Chattanooga FC; USA), Tobias Kegel, Lukas Tuchscherer, Tim Weimer (alle SG Hundsangen/Obererbach), Tristan Burggraf (SV RW Hadamar), Lars Hendrik Jung (SG Hoher Westerwald), Lirim Orani (RSV Weyer), Sammy Kilic (FC Dorndorf).

# Zugänge

Florian Kröner (FC Dorndorf), Kelvin Lima (SG Hundsangen/Obererbach), Kevin Hanke, Marvin Heibel, Robin Noppe (alle eigene Jugend).

# Eisbachtal II dreht in 11 Minuten irres Spiel in Weidenhahn

Krug-Elf verwandelt 1:4 noch in Sieg

Auf dem tiefen und schwer zu spielenden Platz in Weidenhahn konnte man kein schönes Fußballspiel erwarten. Doch was beide Mannschaften an Teamgeist, Siegeswillen, Einsatz und Spannung entwickelten, sollte dafür entschädigen.

Weidenhahn kam von Anfang an besser mit dem eigenen matschigen Platz zurecht. So konnte in der 14. Minute Florian Hof nach schönem Kopfball Weidenhahn mit 1:0 in Führung bringen. Die Eisbären taten sich weiter schwer mit dem tiefen Geläuf. In der 30. Minute, nach einer schönen Einzelleistung auf der rechten Seite von Klaus Schmid, konnte Serdar Sözen zum 1:1 einschieben. Die Eisbären waren nun feldüberlegenden und konnten mit einem guten Gefühl in die Halbzeit gehen.

Doch was beide Mannschaften in ihrem Pausentee hatten, bleibt ein Geheimnis. Innerhalb von einer Virtelstunde nach Wiederanpfiff schraubte Weidenhahn das Ergebnis von 1:1 auf 4:1. Die heimischen Zuschauer freuten sich über die drei Tore in Folge und die Zaungäste von Tabellenführer Siershahn II freuten sich über das mögliche Ausrutschen des Tabellenzweiten. Doch die Rechnung wurde ohne den berühmten Wirt gemacht. Nach sieben Minuten Schockzustand bei den Eisbären begann ab der 70. Minute eine bemerkenswerte Aufholjagd.

Nach der Einwechslung von Ünal Sireci wurde auf eine Dreierkette umgestellt und somit die restlichen Mannschaftteile weiter nach vorne verlagert. Die Eisbären hielten nun trotz der immer schlechter werdenden Platzverhältnisse den Ball flach, was auch den Schlüssel zum späteren Erfolg darstellen sollte. Nach einem schönen Spielzug auf der linken Seite und guter Flanke von Marc Teschke, musste Jan Mohr am langen Pfosten nur noch den Ball sicher

zum 2:4 im Tor unterbringen. Man spürte nun den Ruck, der durch die Mannschaft ging, und den aufkommenden Glauben, das Spiel noch drehen zu können. Dieser wurde eine Minute später durch das 3:4 von Klaus Schmid weiter bestärkt. Sein abgefälschter Schuss vom linken 5er-Eck, senkte sich unhaltbar hinten ins Tor.

Sieben Minuten später konnte Julian Rath mit einem schönen Heber aus 16 Meter den vielumjubelnden Ausgleich erzielen. Weidenhahn war am Boden und konnte nicht mehr aufstehen. Die Eisbären wollten nun mehr. Genau eine Minute später erhöhte Mustafa Celik von halblinker Position auf 5:4. Nun brachen alle Dämme und man konnte es kaum glauben, dass man das Spiel noch gedreht hatte. In den letzten neun Minuten konnte sich Weidenhahn von dem Schock nicht mehr erholen.

Trainer Holger Krug zum Spiel: "Die Mannschaft hat sich heute selbst aus dem eingebrockten Dreck gezogen. Man hat aus eigentlich aussichtsloser Situation, auf einem immer schlechter werdenden Platz, das Spiel spielerisch gedreht. Auf so eine Mannschaftsleistung kann man nur Stolz sein. Auch zu sehen das wir konditionell nicht abgebaut, sondern zum Ende hin zulegen konnten. Das gibt uns noch mehr Selbstvertrauen für die restlichen Spiele bis zur Winterpause. Und schön, dass es auch Siershahn gesehen hat. Ein unglaubliches Spiel!"

**SFE II:** Kaiser, Karakayali, Thomas, Fasel, Teschke, Sözen, Schmid, Celik M., Mernberg, Mohr, Rath, Celik Z., Kuch, Sireci, Kremer

**Tore:** 1:0 Florian Hof (14.), 1:1 Serdar Sözen (30.), 2:1 Thorsten Kalb (48.), 3:1 Florian Hof (56.), 4:1 Florian Hof (63.), 4:2 Jan Mohr (70.), 4:3 Klaus Schmid (71.), 4:4 Julian Rath (80.), 4:5 Mustafa Celik (81.)

Täglich Neues über das Geschehen bei den Eisbachtaler Sportfreunden im Internet:

www.sportfreunde-eisbachtal.de





# U19 bleibt weiter oben dran

**Taha Erol mit Doppelpack** 



Sorgte mit seinen Treffern für drei Punkte gegen Salmrohr: Taha Erol.

Nach den beiden Niederlagen gegen Berndorf und RW Koblenz war für die A-Jugend Wiedergutmachung angesagt. Die Tabellenführung, die man sich mühsam erarbeitet hatte, war erstmal dahin. In der Trainingswoche vor dem Salmrohr-Spiel wurde gezielt am mangelhaften Defensivverhalten gearbeitet. Das zeigte Wirkung und man begann aus einer kompakten Abwehr um Kerim Hindic und Daniel Glanz heraus, das Spiel nach vorne aufzuziehen. Schnell hatte man den höheren Spielanteil und erste Chancen durch Taha Erol und Liam Richardson waren die Folge. Leider haperte es am Abschluss und man konnte bis zur Pause trotz großer Überlegenheit kein Tor erzielen.

Nach der Pause war dann Taha Erol in der 47. Minute nach einem Eckball mit dem Kopf zur Stelle und erzielte das verdiente 1:0. Weitere Chancen durch Steffen Meuer, Marvin Hölzenbein, Gabriel Leber und Daniele Parisi blieben jedoch ohne den erwünschten Erfolg.

Also musste Taha Erol wieder ran und konnte einen zu schwach gespielten Rückpass des Gegners zum Torwart ablaufen und das 2:0 zum Endstand erzielen. Fast hätte sogar Taha noch ein drittes Tor erzielt.

Wenn wir nun noch eine bessere Chancenverwertung bekommen, sind wir wieder ganz vorne bei der Musik dabei.

# www.facebook.com/eisbachtalersportfreunde



# **ALLES GUTE UNTER EINEM DACH**

LOTTO/TOTO, Hermes Versand Service Shell Café, Bistro, Shell Shop, Waschanlage mit Vorwaschplatz, 2 SB-Waschplätze, SB-Sauger, Mattenwaschgerät, LPG-Gas, LKW Tankbereich und vieles mehr.

# Shell Station Kai-Uwe Hampe

In der Neuwiese 1, 56412 Görgeshausen - Gewerbepark Görgeshausen -





# Unser Partner in Sachen Sport ist

# Sport-Hesse









Südring 18 (Gewerbegebiet) 56412 Ruppach-Goldhausen Tel.: 02602 / 94070

Name

Mitgliedsnummer

www.sport-hesse.de . e-Mail: info@sport-hesse.de

Mit dieser Mitglieds-/ Kundenkarte sind Sie zum Vorteilskauf von Textilien, Schuhen, und Hartwaren gemäß den vertraglichen Vereinbarungen zwischen Sport Hesse und SF Eisbachtal berechtigt.



# U19 dreht nach der Pause auf

6:1-Heimsieg gegen Atzelgift



Machte seine Sache in der Eisbären-Hintermannschaft bestens: Marvin Hölzenbein.

Nach dem 1:1 zuvor gegen Andernach galt es nun zu Hause drei Punkte einzufahren, um den Anschluss an die Spitze in der Tabelle nicht abreißen zu lassen. Das Trainerteam Hannappel/ Keul konnte aus dem vollen Schöpfen und eine schlagfertige Truppe aufbieten. Mit viel Ballbesitz und gutem Passspiel waren die Eisbären schnell im Spiel und erste Torchancen herausgespielt. Die tiefstehende Abwehr der Gäste machte es unseren Offensivkräften allerdings schwer die passenden Lücken zu finden.

In der 14. Minute war es dann Gabriel Leber, der sich über links durchsetzte und im Strafraum von den Beinen geholt wurde. Schiedsrichter Boris Stöber zeigte sofort auf den Punkt. Benjamin Weber verwandelte den Strafstoß sicher zur verdienten 1:0-Führung.

Diese hielt leider nicht allzu lange. Nach dem man die Gäste nicht konsequent genug im Spielaufbau gestört hatte, setzte sich auf der rechten Seite der Topstürmer Gabriel Müller nach schönem Doppelpass durch. Seinen ersten Schuss konnte Torwart Robin Rohr noch abwehren, den Nachschuss setze Müller aber unhaltbar ins Netz. Ein vorausgegangenes Handspiel des Stürmers hatte der Schiedsrichter aber leider übersehen. So ging man mit dem 1:1 in die Pause.

Mit der Einwechslung von Steffen Meuer kam nun Bewegung ins Offensivspiel der Eisbären. In der 50. Minute wurde Almin Selman, der sich über rechts durchgesetzt hatte, ebenfalls im Strafraum von den Beinen geholt. Den fälligen Elfmeter verwandelte Benjamin Weber diesmal im Nachschuss, nachdem der Gästetorwart den ersten Versuch nur nach vorne abwehren konnte, zum 2:1. Nun kam Eisbachtal ins Rollen und Daniele Paresi erhöhte in der 57. Minute auf 3:1, Steffen Meuer in der 60. Minute auf 4:1 und der eingewechselte Taha Erol mit einem Doppelpack in der 85. und 90. Minute zum 6:1-Endstand.

Doch hier ist nicht nur unsere Offensive zu erwähnen. Auch die Abwehr stand sehr stabil und ließ nur wenig zu. Besonders Marvin Hölzenbein machte hier seine Sache sehr gut und nahm den Gästestürmer Müller komplett aus dem Spiel und sorgte gleichzeitig mit seinen langen Bällen auf unsere Stürmer immer wieder für Torgefahr.

Fazit: Alles in allem ein gelungener Auftritt der Heimelf, die mit einer guten mannschaftlichen Gesamtleistung zeigte, dass man zu den Top Drei der Liga gehört.

Es spielten: Robin Rohr(TW), Marvin Hölzenbein, Lorenz Marquardt, Daniel Glanz, Noah Berchem, Benjamin Weber, Almin Selman, Patrick Lenz, Daniele Paresi, Liam Richardson, Gabriel Leber, Taha Erol, Steffen Meuer, Hasan Yarim, Yannick Schutzbach und Abdul Hindawi.

# In einer Familie kann man mehr erreichen.

Deshalb sind EVM, KEVAG und Gasversorgung Westerwald jetzt die neue energieversorgung mittelrhein.

Das Energie- und Dienstleistungsunternehmen in Ihrer Nähe.

Hier sind wir zu Hause.





# **U16 nur Remis im Derby**

Liegengelassene Chancen werden bestraft



Gegen Wirges 2 wurden die liegengelassenen Chancen der U16 bitter bestraft.

Obwohl erneut personell gebeutelt, ergriff unsere B2 im Derby gegen Wirges 2 die Initiative und begann offensiv.

Unser Team erspielte sich einige hochkarätige Chancen, konnte jedoch keine verwerten. In der 33. Minute war es dann Louis Klöckner, der mit einem tollen Schuß aus 25 Metern zum 1:0 traf. Trotz weiterer Überlegenheit fehlte der entscheidende zweite Treffer. So ging es mit 1:0 in die Pause

Nach dem Wiederanpfiff änderte sich anfangs nicht viel, erneut gute Chancen zur Vorentscheidung und dann kam es, wie so oft im Fußball. Die eine Mannschaft versäumt die Entscheidung, die andere kommt unverhofft zum Ausgleich. Nach einem unnötigen Ballverlust im eigenen Strafraum kam ein Wirgeser Stürmer frei vor unserem Keeper Tristan zum Schuss und erzielte das 1:1. Von

diesem Schock erholte sich das Team nicht mehr, die Aktionen wirkten danach fahrig und Wirges kam immer besser ins Spiel. Ohne wirklich große Chancen auf beiden Seiten blieb es aber letztlich beim 1:1.

Fazit: Die Einstellung stimmte. In der ersten Halbzeit gab es viele gelungene Aktionen, leider wurde zu wenig aus den Chancen gemacht. In der zweiten Halbzeit war es nach dem Ausgleich ein sehr konfuser Auftritt und danach wirkte das Team sehr verunsichert. Das Remis geht aufgrund der zweiten Spielhälfte in Ordnung. Verschenkte zwei Punktel

**Es spielten:** Tristan Schultheis, Paul Fuchs, Tim Isbert, Leon Stein, Paul Marzi, Gianluca Bruchof, Mica-Luis Schramm, Max Burggraf, Tim Schönhals, Louis Klöckner (1), Louis Schenk, Luca-Maximilian Schmidt, Luca-Miguel Krugel, Anton Herzberg.

# **U16 auf Messers Schneide in Asbach unterwegs**

**B2** zeigt zwei Gesichter

Personell gebeutelt trat unsere B2 in Buchholz bei der JSG Asbach an. Mit nur 12 gesunden Spielern musste das Team beim Aufwärmen bereits den nächsten Rückschlag verkraften, Keeper Julius Roth verletzte sich und fällt einige Zeit aus. Ins Tor ging daraufhin Mario Jermaine Möllendick.

Trotz aller Widrigkeiten begann unsere B2 stark und Tim Schönhals erzielte nach 11 Minuten das 0:1. Mit weiterhin druckvollem Spiel hatte unser Team einige Chancen das Spiel vorzeitig zu entscheiden. Doch wie so oft im Fußball: Nach Fehlpass und schlechtem Abwehrverhalten fiel nach 23 Minuten das überraschende 1:1. Der Treffer wirkte bei unserer B2 nach und Asbach erkämpfte sich mehr und mehr Spielanteile ohne große Chancen zu erarbeiten. 1:1 war auch der Halbzeitstand.

Einige personelle Umstellungen zeigten in der zweiten Hälfte plötzlich Wirkung. Ein Traumpass von Paul Marzi brachte Tim Schönhals in Position und der traf erneut zum 1:2 nach 55 Minuten. Als Louis Klöckner in der 71. Minute allein durchging und das 1:3

erzielte schien die Partie gelaufen. Doch in der 74. Minute war unsere Defensive wieder zu passiv und erneut konnte Asbach auf 2:3 verkürzen. In der 77. Minute gelang Tim Schönhals dann das 2:4. Die Vorentscheidung. In der dritten Minute der Nachspielzeit konnte Asbach nochmals auf 3:4 herankommen. Letztlich blieb es dann beim Auswärtssieg!

Fazit: Die Mannschaft zeigte wieder zwei Gesichter. Am Anfang stark und klar überlegen. Nach dem Ausgleich wieder verunsichert. In der zweiten Hälfte eigentlich souverän mit vielen Chancen, das Spiel zu entscheiden. Hier wurde allerdings zu viel vergeben. Läuferisch, kämpferisch mit nur elf Spielern eine fantastische Leistung. Im Gegensatz zum Niederahr-Spiel nahm unser Team den Kampf an und ging auch in die Zweikämpfe. An der Einstellung gibt es nichts zu mäkeln!

**Es spielten:** Mario-Jermaine Möllendick, Paul Fuchs, Tim Isbert, Leon Stein, Paul Marzi, Gianluca Bruchof, Mica-Luis Schramm, Max Burggraf, Tim Schönhals (3), Louis Klöckner (1), Louis Schenk

# www.facebook.com/eisbachtalersportfreunde



# Auch personelle Probleme stoppen U14 nicht

Kaszemeck-Elf dreht Spiel gegen Niederahr



Die U14 spielt bisher eine bravouröse Saison in der Bezirksliga Ost.

# Stark ersatzgeschwächt musste die U14 bei der JSG Niederahr antreten.

Die körperlich robusten Gastgeber waren zu Beginn klar überlegen und gingen bereits nach 13 Minuten verdient in Führung. In der 18. Minute gelang Jonas Kahles dann der überraschende Ausgleich. So ging man auch in die Pause.

In der zweiten Hälfte sahen die Zuschauer eine ausgeglichene Partie mit guten Torchancen auf beiden Seiten. Jonas Kahles brachte die Gäste in der 44. Minute zunächst in Führung. Niederahr kam jedoch zurück und schaffte kurz vor Schluss doch noch den 2:2-Ausgleich. Die U14 bleibt damit auch nach dem 10. Spieltag ungeschlagen...

**Für Eisbachtal haben gespielt:** Felix Koch, Luca Reichmann, Devran Erol, Argjend Itaj, Arda Celik, Jonas Kahles, Christian Kaszemeck, David Krugel, Darwin Ickelsheimer, Leon Steinmetz, Finn Lennart Laux, Henrik Hannemann, Max Zuleger, Louis Kollang

# KOPIERER neu und gebraucht Leasingrückläufer•Werksgeräte•Aktionen

- · Wartung
- · Service
- Finanzierung

COMPUTERSYSTEME
WWW.HANZ.COM

Ihr Partner seit 1989

August-Horch-Str. 18 65582 Diez Tel. 06432/9143-0 info@hanz.com



# **U14 zuhause weiter ohne Punktverlust**

4:2 gegen JSG Hattert

Die Eisbären begannen stürmisch und gingen bereits in der 2. Minute durch Leon Steinmetz in Führung. Die Gastgeber waren im weiteren Verlauf klar überlegen, ließen aber beste Torchancen ungenutzt. Die Gäste aus Hattert waren nur bei Kontern gefährlich. Per Kopfball gelang Luca Reichmann nach einem Eckball in der 32. Minute das verdiente 2:0.

Die 2. Hälfte wurde zum offenen Schlagabtausch. Zunächst verkürzten die Gäste in der 37. Minute auf 1:2, dann gelang Jonas Kahles in der 48. Minute das 3:1. Nur wenige Minuten später folgte das 2:3 für Hattert durch ein Eigentor der Eisbären. Erst Louis Kollang mit dem 4:2 konnte den vierten Heimsieg im vierten Heimspiel klarmachen.

**Für Eisbachtal haben gespielt:** Fynn Ladda, Laurenz Jagos, Leonid Vrenezi, Luca Reichmann, Joel Klein, Devran Erol, Argjend Itaj, Jonas Kahles, Christian Kaszemeck, Darwin Ickelsheimer, Leon Steinmetz, Max Zuleger, Louis Kollang, Arda Celik, David Krugel.



# **EISBACHTAL APOTHEKE**

# NENTERSHAUSEN

Apotheker Michael Geißler e.K.

Koblenzer Straße 36 · 56412 Nentershausen · Fon: 0 64 85 - 80 44



# **AMTS APOTHEKE**

WALLMEROD

Frankfurter Straße 2 · 56414 Wallmerod · Fon: 064 35 - 96 48 40





ITEX Gaebler-Industrie-Textilpflege GmbH & Co. KG
Elgendorfer Str. 51 · 56410 Montabaur
tel.: +49 (0) 2602/9224-0 · info@dbl-itex.de · www.dbl-itex.de

# Werben mit den Eisbären

# Autozentrale



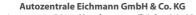




EURO MOBIL

In der Neuwiese 2 · 56412 Görgeshausen Telefon: (0 64 85) 91 50 - 0 E-Mail: info@noll-metallbau.de www.noll-metallbau.de

energetisch · sicher - ästhetisch



Industriestrasse 1 - 56414 Hundsangen - Telefon 06435/96420 www.autozentrale-eichmann.de



Apotheker Michael Geißler e.K.

Koblenzer Straße 36 56412 Nentershausen

Fon: 0 64 85 - 80 44 Fax: 064 85 - 91 11 13

# Kohlhaas Bau

- Jörg Kohlhaas -

Leipziger Str. 3 56412 Heiligenroth Telefon: 02602 17711



# Autohaus 279 Diefenback

Lahnstraße 14-20 · 56412 Nentershausen Telefon: 06485/9133-0 Fax: 06485/9133-33 www.autohaus-diefenbach.de





Augenoptik und Kontaktlinsen

Nentershausen Telefon: 06485 - 911 584

# **GETRÄNKE** WÖRSDÖRFER

Am Mühlenweg 7 56414 Dreikirchen Telefon: 06435/8122 Telefax: 06435/1574 info@getraenke-woersdoerfer.de

www.getraenke-woersdoerfer.de



### Reisebüro Weißer

Oberdorfstraße 25 56412 Nentershausen nentershausen1@tui-reisecenter.de www.tui-reisecenter.de/nentershausen1



Oberdorfstraße 4 56412 Nentershausen Tel. (0 64 85) 3 44

# copyctudio.de tephan dietz

Auf der Heide 9 · 65553 Limburg · Tel. 06431 955868 · e-mail: info@copustudio.de

# Werben mit den Eisbären



Mietberufskleidung • Mietfußmatten

ITEX Gaebler - Industrie-Textilpflege GmbH & Co. KG Elgendorfer Straße 51 · 56410 Montabaur Tel. (0 26 02) 92 24 - 0 · Fax (0 26 02) 92 24 - 10 www.dbl-itex.net



Lahnstraße 25 56412 Nentershausen Tel. (0 64 85) 17 03



Zum Issel 1 56412 Nentershausen Telefon: 06485/288



56237 Nauort, Im Hahn 16 Tel.: 02601/94080

56410 Montabaur, Alleestr, 3 Tel.: 02602/18988

# Elektro-Pehi

Inh. Richard Pehl

Hauptstraße 27 56412 Holler Telefon (0 26 02) 1 75 83

# Allianz (II

# **Daniel Schumacher**

Versicherungs- und Finanzanlagenfachmann IHK Allianz Hauptvertretung



Görgeshausen In den Gärten 6 D-56412 Görgeshausen D-56412 Heiligenroth

Heiligenroth Industriestraße 26

# Haustechnik RORIG



Tel.: 06435/548652 info@haustechnik-roerig.de

www.haustechnik-roerig.de

# HolzLand

In der Mark 1 · 56414 Weroth www.holzland-iung.de

# **Anlagentechnik Noll GmbH**

Heizung-Gas-Wasser-Sanitär

56412 Nentershausen Tel. 06485 / 8556

# **Shell Station** Kai Uwe Hampe

In der Neuwiese 1 56412 Görgeshausen





### Jakob Bach

Basaltwerk Nentershausen Tel.: 06485/911080 www.jbs-staudt.de





Weserstraße 6 56412 Nentershauser

Tel: 06485 - 8790 Fax: 06485 - 911 116 Mail: uwe\_sassen@amx.de



# Kahles Doppelpack sichert U14 Tabellenführung

C2 grüßt weiter vom Platz an der Sonne

Die U14 hat durch einen 2:0-Auswärtssieg bei der JSG Langenhahn/Rothenbach Platz 1 in der Bezirksliga Ost verteidigt.

Beide Teams hatten von Beginn an große Probleme mit dem Kölbinger Hartplatz. Die Gäste waren zwar feldüberlegen, aber ohne zwingende Chancen. Von der JSG kam dagegen wenig bis gar nichts. So ging es mit einem 0:0 in die Pause.

Die Eisbären waren mit Beginn der zweiten Hälfte nun deutlich entschlossener und hatten endlich erste Gelegenheiten zu verzeichnen. Jonas Kahles gelang schließlich in der 47. Minute die erlösende Führung. Die jungen Eisbären agierten hier nach weiterhin überlegen und hatten einige Torchancen. Eine davon nutzte erneut Jonas Kahles, der in der 66. Minute mit dem 2:0 für die endgültige Entscheidung sorgte.

**Für Eisbachtal haben gespielt:** Felix Koch, Laurenz Jagos, Luca Reichmann, Devran Erol, Max Zuleger, Henrik Hannemann, Argjend Itaj, Jonas Kahles, Christian Kaszemeck, Jan Lenz, Leon Steinmetz, Yannis Scheid, Joel Klein, Arda Celik, David Krugel

# **U14 nach Auswärtssieg wieder Tabellenführer**

Spiel auf ein Tor gegen Weitefeld

Gegen die U15 von Weitefeld wollte sich unsere C2 die Tabellenführung in der Bezirksliga Ost wieder zurückerobern. Das machten die jungen Eisbären auch vom Anpfiff weg deutlich.

Von Beginn an entwickelte sich ein Spiel auf ein Tor. Eisbachtal kam schon in der Anfangsphase zu guten Chancen. In der 13. Minute war es dann so weit: Yannis Scheid brachte die Gäste völlig verdient in Führung. Nur vier Minuten später konnte Leon Steinmetz mit einem perfekt getretenen Freistoß auf 2:0 erhöhen. So ging es auch in die Pause.

Im zweiten Abschnitt wurde die Partie dann deutlich härter. Mehrere gelbe Karten auf beiden Seiten war die Folge. Eisbachtal konnte trotz bester Torchancen keinen weiteren Treffer erzielen. Weitefeld blieb in der zweiten Hälfte allerdings ohne Torabschluss. So blieb es beim 2:0 Sieg, der deutlich höher hätte ausfallen müssen.

**Für Eisbachtal haben gespielt:** Fynn Ladda, Laurenz Jagos, Luca Reichmann, Yannis Scheid, Joel Klein, Devran Erol, Louis Kollang, Jonas Kahles, Christian Kaszemeck, Jan Lenz, Leon Steinmetz, Max Zuleger, Henrik Hannemann, Leonid Vrenezi, David Krugel

Täglich Neues über das Geschehen bei den Eisbachtaler Sportfreunden im Internet:

www.sportfreunde-eisbachtal.de



# U14 macht es unnötig spannend

4:2-Zittersieg gegen St. Katharinen



In einer fairen Partie musste die U14 zuhause gegen St. Katharinen lange Zeit um die drei Punkte zittern.

# Unsere U14 tat sich gegen den punktlosen Vorletzten aus St. Katharinen schwer.

Keine 15 Sekunden waren gespielt, als die Eisbären durch Luca Reichmann bereits in Führung lagen. Die Gastgeber waren danach zunächst klar überlegen und hatten mit zwei großen Chancen die Möglichkeit, die Partie früh zu entscheiden. Stattdessen fiel nach 20 Minuten per Freistoß der überraschende Ausgleich.

Die U14 aber war wenig beeindruckt und schaltete sofort wieder in den Vorwärtsgang. In der 29. Minute war es dann Christian Kaszemeck, der aus 18 Metern den Ball in den Winkel zirkelte, und nur drei Minuten später Yannis Scheid mit dem 3:1 erneut erhöhte.

Im zweiten Abschnitt vergab die U14 dann die große Chance zum 4:1, stattdessen waren es kurz darauf, wie in der ersten Hälfte, die Gäste, die mit einem Tor aus dem Nichts verkürzten. So begann nach dem 2:3 das große Zittern. Erst der eingewechselte Leonid Vrenezi konnte kurz vor Schluss mit dem Treffer zum 4:2 für Ruhe sorgen. Am Ende war es aber dennoch ein verdienter Sieg der Eisbären.

**Für Eisbachtal spielten:** Fynn Ladda, Jonas Kahles, David Krugel, Christian Kaszemeck, Darwin Ickelsheimer, Devran Erol, Leon Steinmetz, Laurenz Jagos, Jan Lenz, Luca Reichmann, Yannis Scheid, Arda Celik, Henrik Hannemann, Louis Kollang, Leonid Vrenezi.

# **Daniel Schumacher**

Versicherungs- und Finanzanlagenfachmann IHK Allianz Hauptvertretung

# Vermittlung von:

Versicherungen für die Versicherungsunternehmen der Allianz Investmentfonds und Vermögensverwaltungsprodukten der Allianz Asset Management Gruppe



Koblenzer Str.23 56412 Nentershausen Telefon: 06485 911166 Telefax: 06485 911167 daniel.schumacher@allianz.de www.allianz-schumacher.de

# Erfolge en masse für die U13 am langen Wochenende

**D1** in Spiellaune



Zu einem kleinen Testturnier trat die U13 in Mülheim-Kärlich an.

Die D1 kann alle drei Spiele des langen Reformations- und Allerheiligenwochenendes für sich entscheiden.

### Bezirksliga

Am vergangenen Samstag trat man gegen die JK Horressen in Nentershausen an. Das Spiel war von Anfang an geprägt durch gute Chancen für uns. Zaghafte Konter der Gäste, wurden meistens im Keim erstickt. So ging man mit einem 3:0 in die Pause.

Unmittelbar nach Wiederanpfiff nutzten die Gegner einen Fehlpass im Mittelfeld zu einem Konter und konnten den Anschlusstreffer erzielen (3:1). Trotzdem blieb es auch in der zweiten Hälfte bei einer sehr einseitigen Partie. Nicht alle Torgelegenheiten der jungen Eisbären konnten genutzt werden und so trennte man sich schlussendlich mit einem 5:1.

**Tore:** Jerry Schmidt (1), Maxi Roth (1), Matti Jung (1), Jeremie Niklaus (2)

# **Testspiele**

Am Sonntag traf man sich in Mülheim-Kärlich um sich in Testspielen mit der dortigen SG 2000 und der ebenfalls angereisten JSG Nastätten zu messen. An diesem Nachmittag standen "ausprobieren und testen" im Vordergrund. Die Spiele fanden in einer sehr fairen Atmosphäre statt. Die jungen Eisbären waren in den Spielen sicherlich überlegen, trotzdem werden alle Teams nutzbare Erfahrungen gesammelt haben.

# Die Ergebnisse der Eisbären:

# JSG Nastätten - Sportfreunde Eisbachtal 0:9

Tore: Matti Jung (3), Luca Winter (1), Sam Kobs (3), Jeremie Niklaus (1), Eigentor (1)

# SG 2000 Mülheim-Kärlich – Sportfreunde Eisbachtal 0:4

**Tore:** Matti Jung (1), Sam Kobs (1), Jerry Schmidt (1), Eigentor (1)

### 3. Pokalrunde

Für den Abend des Reformationstags war man der JSG Maischeid zugelost und traf sich auf dem schönen Sportgelände in Großmaischeid. Die Unterlegenheit der Gastgeber wurde schnell deutlich. Trotzdem ist bemerkenswert, dass sich die Gegner nicht nur hinten rein stellten. Sie hatten schnelle Jungs in den Reihen die oft versuchten durchzustechen und auf Ihre Chance hofften. Trotzdem wurde es zu keiner Zeit gefährlich für uns. Daraus resultierte ein deutlicher Kantersieg gegen einen tapfer kämpfenden Gegner.

### JSG Maischeid - Sportfreunde Eisbachtal 0:16

**Tore:** Matti Jung (3), Jerry Schmidt (5), Jeremie Niklaus (2), Maxi Roth (2), Alex Luis Hüntner (2), Sam Kobs (2)

Für die U13 der Eisbachtaler Sportfreunde spielten: Jonas Giehl, Fynn Gotal, Niklas Heuser, Alex Luis Hüntner, Sava Jokic, Matti Jung, Sam Kobs, Jeremie Niklaus, Louis Röder, Maxi Roth, Jerry Schmidt, Yannic Semmler, Luca Winter.



TRADITION TRIFFT INNOVATION

Albert-Weil-Straße 1 65555 Limburg/Lahn

Tel.: 06431-9100-0 weil-bau@albertweil.de

- Konstruktiver Ingenieurbau
- Schlüsselfertigbau
- Straßen- und Kanalbau
- Schwerer Erdbau und Abraumbeseitigung

Seit 1948 steht die Bauunternehmung Albert Weil AG als mittelständisches Unternehmen für Qualität, Zuverlässigkeit und Termintreue bei der Erbringung von Bauleistungen.



Limbura / Lahn

www.albertweil.de

# **TALENTSCHMIEDE**

Steuler und die Eisbachtaler Sportfreunde, das passt!

Als Familienunternehmen, das seit über 108 Jahren fest mit der Region Westerwald und den Menschen, die hier leben, verwurzelt ist, haben wir den "Fortschritt im Fokus". Wie bei den Eisbären: Erfolge feiert man nur mit leidenschaftlichen Sportlern und engagierten Ehrenamtlichen, die ein klares Ziel vor Augen haben – immer zu den Besten zu gehören.

Deswegen sind wir nicht nur Fan, sondern auch Sponsor der Eisbachtaler Sportfreunde.

# STEULER

Georg-Steuler-Str. 56203 Höhr-Grenzhausen www.steuler.de



Industrielle Auskleidungen | Apparate Anlagenbau/Umwelttechnik Schwimmbadbau | Fliesen | seit 1908 Fortschritt im Fokus

# Nur 1:1: U13 lässt erste Punkte liegen

Nach erfolgreichen Testspielen kein Sieg gegen Neitersen



Die Stimmung war bei der U13 trotz dem ersten Punktverlust bestens.

Nach fünf Siegen aus fünf Spielen hat es unsere U13 erwischt. Beim 1:1 bei der JSG Neitersen lie-Ben die jungen Eisbären die ersten Punkte liegen, bleiben aber als einziges Team der Liga weiter ungeschlagen.

Bereits die ersten Minuten ließen die konsequent defensive Ausrichtung und auf Konter ausgelegte Spielweise der Gastgeber erkennen. Die Möglichkeiten, die erarbeitet wurden, blieben in den eng gestaffelten Abwehrreihen der JSG hängen. Wenn die Jungs durchkamen, konnten sie das leider nicht in Verwertbares umwandeln. Die Ballbesitzanteile lagen klar auf unserer Seite, trotzdem ging es mit einem 0:0 in die Pause.

Nach dem Seitenwechsel beorderte Neitersen seinen schnellsten Spieler, der offensichtlich auch zu den kräftigsten auf dem Platz gehörte, aus der Abwehr nach vorne und stellte ihn als alleinige Sturmspitze auf. Ebenso wie in der ersten Hälfte agierte der Gegner mit langen Abschlägen.

Leider zahlte sich eben genau diese Taktik aus und dem Gegner gelang die Führung.

Trotzdem blieben wir spielerisch weiter dominant und erarbeiten uns Chancen. Die JSG verteidigte kämpferisch und deren Torwart parierte teilweise hervorragend. Unsere Beharrlichkeit zahlte sich dennoch aus und wir konnten einen Ball durch Yannik Semmler zum 1:1 verwandeln. In der Schlussphase übten die Eisbären noch mal vollen Druck auf die Gastgeber aus. Es ergaben sich einige Möglichkeiten, jedoch leider ohne Glück das Siegtor zu erzielen.

Nicht immer führt spielerische Überlegenheit zum Sieg. Solche gegnerischen Taktiken sind legitim, wenn auch nicht attraktiv. Auch damit muss eine Mannschaft klar kommen.

# Kräftezehrende Testspiele gut gemeistert

In der Vorwoche bereits bestritt die U13 eine kräftezehrende Testspielserie. So traf man samstags an der Eppenroder Straße auf den KV Mühlheim (a.M.).

Das enge Spiel gegen einen körperlich präsenten Gegner konnten die Eisbären nach insgesamt 90 Minuten mit 2:1 für sich entscheiden.

Tore: Jamal Kilic (1), Yannic Semmler (1).

Am darauffolgenden Sonntagmorgen trat man die Fahrt nach Argentahl (Hunsrück) an, um an einem Miniturnier der JFV Rhein-Hunsrück teilzunehmen. Als weiterer Teilnehmer trat die TSG Kaiserslautern an. Gespielt wurde mit Hin- und Rückrunde, jeweils 30 Minuten. War man im ersten Spiel gegen Kaiserslautern noch hellwach, bestens aufgelegt und konnte mit einem deutlichen Sieg überzeugen, konnte man das zweite Spiel gegen den JFV nach kurzer Pause lange offen gestalten, musste aber kurz vor Schluss noch einen unglücklichen Gegentreffer hinnehmen.

Nach der Mittagspause ging es mit den Rückspielen weiter.

Nun merkte man den Jungs an, dass langsam aber sicher die Kräfte schwanden. So schloss man das Rückspiel gegen Kaiserslautern nur unentschieden ab. Im letzten Spiel gegen die JFV zeigten die Jungs noch einmal Moral und Kampf, aber die Luft war raus und sie mussten sich den Hunsrückern geschlagen geben. 210 Spielminuten innerhalb von 24 Stunden hat man prima gemeistert, aber musste erfahren, dass es ein wenig zu viel war.

#### Die Ergebnisse im Einzelnen:

Sportfreunde Eisbachtal – TSG Kaiserslautern 4:0

JFV Rhein-Hunsrück - Sportfreunde Eisbachtal 1:0

TSG Kaiserslautern – Sportfreunde Eisbachtal 1:1

Sportfreunde Eisbachtal – JFV Rhein-Hunsrück 0:2

**Tore:** Luca Winter (1), Louis Röder (1), Alex Luis Hüntner (1), Matti Jung (1), Jamal Kilic (1)

Für die U13 der Eisbachtaler Sportfreunde spielten: Jonas Giehl, Fynn Gotal, Niklas Heuser, Alex Luis Hüntner, Sava Jokic, Matti Jung, Jamal Kilic, Sam Kobs, Jean-Maxime Mager, Jeremie Niklaus, Louis Röder, Maxi Roth, Jerry Schmidt, Yannic Semmler, Luca Winter.



#### Hundsangen hat auch im zweiten Derby nichts zu bestellen

**U10** mit Torhunger



Im Gästestrafraum hatte die Abwehr der JSG alle Hände voll zu tun gegen unsere U10.

Nach dem erfolgreichen Pokalspiel mit dem 5:1 in der ersten Runde kam es zum Abschluss der Open-Air-Saison 2017 zum erneuten Kräftemessen mit der JSG aus Hundsangen.

Um bei den recht frischen Temperaturen direkt auf Betriebstemperatur zu kommen, legten die Eisbären gut los und kamen früh zur 2:0 Führung durch Paul, der letzte Saison noch bei der JSG kickte (2., 6. Minute). Die Gäste verteidigten recht offensiv und hatten in den ersten 15 Minuten eigentlich mehr vom Spiel. In die direkte Nähe vom Tor von Keeper Leon H. kamen sie allerdings nicht wirklich und die Tore fielen Schlag auf Schlag auf der anderen Seite: Leon P. schraubte per Doppelpack das Ergebnis auf 4:0 (7., 11.). Munter ging es so weiter: 5:0 durch Paul (12.) und 6:0 durch Enes in der 13. Minute. Der Treffer zum Halbzeitstand gelang Käpt'n Tim (22.).

Frisch gestärkt in der Pause – bei dem tollen Angebot von leckeren Snacks der Muttis ...

einfach unwiderstehlich – ging die Jagd auf ein noch besseres Torverhältnis in Hälfte zwei weiter. Leon P. mit seinen Toren Nr. 3 und 4 (27., 33. Minute) und Luis' Treffer zum 9:0 (28.) folgte der Ehrentreffer zum 10:1 für die Gäste, den die Sportfreunde selbst ins Tor bugsierten (36.). Nur zwei Minuten später war der Fauxpas schon vergessen, indem Enes das 11:1 (42.), Leo das 12:1 (43.) und Tim das 13:1 (44.) erzielten. Zum Abschluss des guten Spiels der ganzen Mannschaft erzielte Matti mit einem lupenreinen Hattrick die Tore 14 bis 16. (46., 48. und 49.). Durch das zeitgleiche 9:6 der JSG Ahrbach bei der JSG Elbert, belegt die U10 nun einen guten zweiten Platz in der Hinrundentabelle. Souveräner Referee war Matti's Papa Michael.

**Es spielten:** Leon Heller – Justin Hofmann, Leo Mäncher, Joona Fachinger, Matti Gateau – Leon Puschkasch, Tim Diterle, Paul Kerkojus, Luis Amann, Enrico Güning und Enes Aslan.







#### J. & H. Klöckner GmbH

Finkenstraße 9 · 57647 Nistertal · Tel. 02661.9850-0 · Fax 02661.9850-34 post@kloeckner-getraenke.de · www.kloeckner-getraenke.de



#### Schützenfest in Staudt

U10 behält Tabellenspitze im Blick



Viele Torraumszenen gab es beim 19:0-Kantersieg der U10 in Staudt zu sehen.

Endlich wieder Fußball – nach den Herbstferien reiste die U10 zum letzten Auswärtsspiel in diesem Jahr nach Staudt. Auf dem tiefen Platz trafen die Eisbären von Beginn an auf einen Gegner, der quasi mit einer 6er-Abwehrkette das Ergebnis in Grenzen halten wollte. Dementsprechend offensiv agierte die U10. Sieben Minuten hielt das Bollwerk, ehe die Torfabrik ins Rollen kam.

Das 0:1 erzielten die Gastgeber nach einer Ecke von Tim noch selbst, ehe Paul per Kopf nach schöner Flanke von Leon P. das 0:2 einnicken konnte (12.). Dann ging's weiter im Minutentakt: Leon P. markierte das 0:3; Matti – der in dem Spiel hinter den Spitzen die Fäden zog – mit sattem Flachschuss zum 0:4 (15.); erneut Leon P. mit seiner linken Klebe zum 0:5 (16.); Luis zum 0:6 (17.); Matti mit schönem Lupfer zum 0:7; Leo mit überlegtem Schuss zum 0:8 (19.) und Paul zum 0:9 (21.) stellten schon in Halbzeit eins die Weichen auf klaren Sieg.

Paul machte dann damit weiter, womit er vor der Pause aufgehört hatte: dem Tore schießen. Dem 0:10 in der 27. Minute folgte zwei Minuten später das 0:11.

Die fair spielenden Jungs vom SV Staudt – einer der wenigen Vereine, die bemerkenswerter Weise noch alleine in der Jugendarbeit tätig sind – kämpften tapfer weiter und motivierten sich selbst und verloren nicht den Mut: "Ben – kämpf mal wie ein Mann!" rief ein Neunjähriger selbstbewusst einem gleichaltrigen Kumpel zu. Nach Mattis drittem Tor, mit dem er das Dutzend vollmachte (33.), war Luis mit einem Hattrick binnen drei Minuten erfolgreich.

Ernsthaft geprüft wurde Leon H. im Tor lediglich in der 39. Minute, in der der aber einen Fernschuss der Gastgeber entschärfen konnte. Das 16. Tor ging dann auf das Konto von Tim (44.). Leon P. (47.), Leo (48.) und Paul (49.) mit seinem fünften Treffer stellten dann den Endstand her. Dadurch festigten die Sportfreunde Platz zwei und hoffen nun auf einen Ausrutscher von Tabellenführer Ahrbach im letzten Spiel.

Es spielten: Leon Heller – Leo Mäncher, Justin Hofmann, Joshua Philipps, Tim Diterle – Matti Gateau – Leon Puschkasch, Paul Kerkojus und Luis Amann. Käpt'n in Staudt war Justin.

## Wir halten den Ball oben



### Hofmann & Kollegen

STEUERBERATER · RECHTSANWÄLTE FACHANWÄLTE

Die Kanzlei für alle Steuer- und Rechtsfragen

Esteraustraße 11 · 56379 Holzappel · Telefon: 0 64 39 / 91 24 - 0 · Telefax: 0 64 39 / 91 24 - 33 E-Mail: info@hofmann-und-kollegen.de · Internet: www.hoffmann-und-kollegen.de



#### **U9 mit Nervenkrimi in Hundsangen**

Müller-Elf in allen Hinrundenspielen siegreich



Stolz sind die U9-Kicker auf ihre bisher gezeigten Leistungen.

"Heute könnte es gelingen. Heute könnten wir mit dem 7. Sieg im 7. Ligaspiel alle Hinrunden Spiele gewonnen haben". Mit diesen Gedanken kamen unsere jungen Eisbären der U9 nach Hundsangen. Die JSG UWW/Hundsangen wurde vom Trainerteam um Marco Müller als recht stark eingeschätzt und es sollte ein nervenzerfetzender Abend werden.

Und einmal mehr wurde klar wie sehr unsere "Krake" im Tor, Maximilian Schilling, der Mannschaft fehlt. Lange lief noch alles recht gut und Lennox Immel sorgte mit dem 0:1, 0:2 und nach dem 1:2-Anschlusstreffer auch noch mit dem 1:3 für recht klare Verhältnisse. Ein wiederum folgender 2:3-Anschlusstreffer (vor der Pause) wurde erneut durch Lennox Immel (nach der Pause) zum 2:4 gekontert. Die 2.Halbzeit war dann nichts für Menschen mit Kreislaufschwäche...!!!

Der Gegner verkürzte auf 3:4, worauf Bela Friedrich mit dem 3:5 und Levin Quirmbach zum 3:6 die Antwort unserer Mannschaft gaben. Bis dahin...alles Top! Dann kamen die Minuten des Schreckens. Nach eklatanten Tormann und Abwehrfehlern stand es plötzlich, fünf Minuten vor Schluss, 6:6. Innerhalb von wenigen Minuten haute uns die JSG drei völlig

unnötige Dinger rein. Sollte es jetzt noch funktionieren mit unseren sieben Siegen aus sieben Spielen? Sollte dieser hochverdiente Erfolg an einem mickrigen Törchen scheitern? Wie reagieren unsere jungen Eisbären auf diese Situation?

Sie reagierten mit fünf Minuten Powerplay aufs gegnerische Tor und bewiesen eine Wahnsinnsmoral, auch dieses Spiel unbedingt gewinnen zu wollen. Nachdem sich Bela Friedrich über die rechte Außenbahn gegen mehrere Gegenspieler durchsetze und eine präzise, stramme Flanke nach innen schlug, stand Mats Müller genau richtig im Fünfer und netzte zum 6:7-Endstand ein. So stehen für die U9 aus der Hinrunde also sieben Siege aus sieben Spielen zu Buche. "Ein super Erfolg, den sich die Mannschaft aber auch genauso verdient hat. Man kann jetzt schon sehen, dass sich hier ein starker Jahrgang der Eisbachtaler Sportfreunde entwickelt", freut sich Trainer Marco Müller.

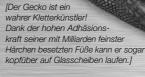
Es spielten (Reihenfolge Foto von links nach rechts): Maximilian Emer, Leon Siebert, Levin Quirmbach, Bela Friedrich, Lennard Haxel, Mats Müller, Lennox Immel, Sammi Schmidt und auch auf dem Foto unsere verletzte "Krake" Maximilian Schilling. Nicht auf dem Foto ist Juan Galo Manga.

## Ihr Experte für die Fassade Überlegene Lösungen im Metallbau



Noll steht für hochwertige Produkte und herausragende Fachkompetenz. Unser Experten-Know-how im Metallbau erstreckt sich über ein breites Leistungsspektrum:

- Fenster & Türen
- Fassaden & Lichtdächer
- Rauch- & Brandschutztüren
- Sicherheit & Einbruchhemmung
- Sonnenschutz
- Schweißzlg. nach DIN 18800







#### **Noll GmbH**

In der Neuwiese 2
56412 Görgeshausen
Telefon (0 64 85) 91 50-0
Telefax (0 64 85) 91 50-70
E-Mail info@noll-metallbau.de
Internet www.noll-metallbau.de



energetisch · sicher · ästhetisch



#### U9 siegt 10:1 gegen die "Zwote" von der JSG Ahrbach

Maximilian Schilling fällt aus



Stolz präsentierte sich die U9 für ein Mannschaftsfoto gemeinsam mit dem Trainerteam.

Als klarer Favorit ist unsere U9 nach Ruppach-Goldhausen zum Spiel gegen die JSG Ahrbach II gefahren. Und so stellte sich das Match auch dar.

Schnell konnte durch Lennox Immel das 0:1 und Levin Quirmbach das 0:2 und auch noch das 0:3 markiert werden. Durch eine Unachtsamkeit in der Abwehr tauchte plötzlich ein gegnerischer Stürmer völlig frei vor unserem Tor auf und die JSG verkürzte auf 1:3. Normalerweise bügelt solche Abwehraussetzer unser Tormann Maximilian "die Krake" Schilling aus, doch leider hat sich unser Keeper in einem TW-Camp einen Finger am linken Tentakel gebrochen, ein unersetzbarer Ausfall!

Kurz nach dem Gegentor stellte Lennox Immel wieder den drei Tore Abstand zum 1:4 her. Nach der Halbzeit ein noch klareres Bild.

Die Spieler von Ahrbach II waren nun vollends überfordert. Mit feinem Pass und Laufspiel, gutem Einsgegen-Eins und sehenswertem Fernschüssen wurde das ganze Trainingsrepertoire abgerufen und angewendet.

Sechs weitere Treffer folgten in der Zweiten Halbzeit zum 1:10-Endstand. 1:5 Lennox Immel, 1:6 Levin Quirmbach, 1:7 Juan Galo Manga, 1:8 Lennox Immel, 1:9 Leon Siebert, 1:10 Leon Siebert.



Auf der Heide 9 · 65553 Limburg Tel. 06431 955868 · email: info@copustudio.de



#### HEIZUNG · SANITÄR ALTERNATIVE ENERGIE

#### - MEISTERBETRIEB -

Holger Rörig · Hauptstr. 57 a · 56414 Dreikirchen Tel.: 0 64 35 / 54 86 52 · info@haustechnik-roerig.de



Denn mit energiesparenden Gas- und Öl-Brennwertheizungen, Solaranlagen oder Wärmepumpen kann man bis zu 30% Energie sparen. **www.junkers.com** 

Wärme fürs Leben







Mo – Fr 7.29 bis 18.01 Uhr Do 7.29 bis 18.31 Uhr Sa 8.29 bis 13.31 Uhr So\* 11.00 bis 16.00 Uhr

\*keine Beratung, kein Verkauf

HolzLand Jung GmbH & Co.KG In der Mark 1 56414 Weroth

Tel: (0 64 35) 90 99-0 Fax: (0 64 35) 90 99-29

www.holzland-jung.de

eMail: info@HolzLand-Jung.de







### www.facebook.com/ eisbachtalersportfreunde



## Liebe Sportfreunde, Fans, Mitglieder, Trainer, Betreuer, Gäste und Sponsoren!

Wieder geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende.

Für die Unterstützung der vergangenen zwölf Monate, egal in welcher Form, möchten wir uns bei Euch allen recht herzlich bedanken.

Jeder von uns, der ehrenamtlich tätig ist, schenkt über das Jahr unzählige Stunden seiner Freizeit unserem Sportverein.

Ohne diesen persönlichen Einsatz wäre ein Verein wie Eisbachtal nicht am Leben zu halten. Die Weiterentwicklung eines Vereins ist eng verbunden mit dem Engagement seiner Mitglieder. Und da können die Eisbachtaler Sportfreunde besonders stolz darauf sein.

In diesem Sinne wünscht der Vorstand allen eine erholsame und ruhige Zeit im Kreise der Familie und für das "Neue Jahr 2018" Gesundheit und Zufriedenheit und allen Mannschaften den gewünschten sportlichen Erfolg

EISBACH

Vorstand und Förderverein der Eisbachtaler Sportfreunde 1919 e.V.

# Autohaus 27973 Diefendach

Frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2018

Lahnstraße 14-20 · 56412 Nentershausen

Telefon: 06485/9133-0 · Fax: 06485/9133-33

www.autohaus-diefenbach.de



# Das nächste Heimspiel: SV Windhagen

Samstag, 24.2.2018 · 16.00 Uhr



Frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2018



energetisch • sicher • ästhetisch

In der Neuwiese 2 56412 Görgeshausen Tel.: 0 64 85 / 91 50 0

mail: info@noll-metallbau.de

www.noll-metallbau.de